

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

größte Ähnlichkeit haben. Charakteristisch für die Trierer Type ist das große Antiqua-M, das mit keiner der 3 M-Formen des Goetz zu verwechseln ist. Da wir aus dieser ersten Druckerei Triers nur noch ein kleines Werkchen, die ohne alle Druckangaben erschienene *Expositio symboli St. Athanasii* kennen, und die Typen damit aus Trier verschwinden, würden wir über den Namen des Druckers nicht einmal eine Vermutung äußern können, wenn dieselben Typen nicht im nächsten Jahre in drei Metzger Drucken wieder Verwendung gefunden hätten. Der eine, die *Ammonitiones ad spiritualem vitam utiles*, nennt als Drucker einen Johannes Colini, Karmeliter, und Gerhardus de Novacivitate. Wegen der Nähe der beiden Druckorte, der Jahre und der Gleichheit der Typen ist die Vermutung berechtigt, daß diese beiden Metzger Drucker auch die beiden Trierer Bändchen hergestellt haben.

Druckproben: Monumenta Taf. 96. GfT. Taf. 220.

T Ü B I N G E N *)

JOHANN OTMAR / Die letzte Jahreszahl, die sich in einem Reutlinger Druck Otmars findet, ist 1496, bald darauf siedelte er nach Tübingen über, wo sich bereits sein Sohn als Student aufhielt, am 15. Mai 1498 wurde er als Universitätsverwandter immatrikuliert. Seine dortige Tätigkeit dauerte indessen nur etwa 4 Jahre, da wir ihn 1502 bereits in Augsburg finden, wo sein Name noch in einem Drucke von 1517 vorkommt. Schon zu seinen Lebzeiten, seit 1513, war sein Sohn und Nachfolger Silvanus in dem Geschäft tätig.

Druckprobe: Woolley 106. GfT. Taf. 1302-1304.

U L M

JOHANN ZAINER, wie der — mit ihm verwandte? — Augsburger Drucker Günther Zainer aus Reutlingen gebürtig, war der erste, der in Ulm eine Druckerei begründete. Wie dieser hatte er seine Kunst in Straßburg gelernt, dort im Jahre 1465 eine Straßburgerin Susanne, Hans Zuckswertz Tochter, geheiratet, war dadurch Bürger geworden und hatte sich der Malerzunft angeschlossen. Wann er nach Ulm übersiedelte, ist nicht bekannt; sein ältester voll datierter Druck, Heinrich Steinhöfels *Regimen sanitatis*, deutsch, ist am 11. Januar 1473 vollendet, so daß die Einrichtung der Presse spätestens im Jahre 1472 stattgefunden haben muß. Ob diesem Drucke andere ohne Jahreszahl voraufgegangen sind, hat sich bis jetzt nicht nachweisen lassen. Das handschriftliche Datum 1468 in einem Exemplar von Albertus Magnus *Compendium theologiae veritatis* (Jac. Rosenthal Kat. 40 Nr. 1538) beruht auf falscher Lesung, und nicht anders dürfte es mit dem Jahr 1470 stehen in einem Exemplar des Werkes *De adhaerendo deo* desselben Verfassers, das sich in dem Benediktinerstift

*) Karl Steiff: Der erste Buchdruck in Tübingen, Tübingen 1881, 8^o.